lieferten, in einem Gemütszustand, ber wenig günstig war, ben Dualen körperlicher Beinigung Widerstand zu leiften.

Aber Wildtöters Geist war zu sehr beschäftigt, als daß er durch das Schimpsen erbitterter Heren hätte gestört werden sollen; und da ihre Wut notwendig mit seiner Gleichgültigkeit stieg, so wie seine Gleichgültigkeit mit ihrer Wut, wurden die Furien bald durch das Übermaß unfähig, weiter fortzusahren. Als die Krieger bemerkten, daß dieser Bersuch gänzlich sehlzgeschlagen, traten sie ins Mittel und machten der Scene ein Ende; und dies um so mehr, da man jest ernstlich Borbereiztungen machte zu dem Anfang der wirklichen Martern, dersenigen, welche die Seelenstärke des Dulders auf die Probe hefztiger, körperlicher Schmerzen stellen sollten. Eine plößliche, unvorhergesehene Meldung jedoch, die einer der ausgestellten Kundschafter, ein Knabe von zehn oder zwölf Jahren, brachte, hemmte für einen Augenblick das ganze Beginnen.

Preißigstes Kapitel.

Milotöter konnte nicht ergründen, was den plötlichen Stillstand in den Bewegungen seiner Feinde veranlaßte. Er bemerkte, daß große Unruhe besonders unter den Weibern herrschte, während die Krieger in einer Art würdevoller Erwartung auf ihre Wassen gelehnt blieben. Rivenoak war sichtlich von allem unterrichtet, und durch eine Bewegung seines Armes schien er dem Kreise zu bedeuten, er solle unaufgelöst bleiben, und jedes den Aussgang der Sache in der Stellung abwarten, in der es sich gerade besinde. Es bedurfte nur ein paar Minuten, um die Erklärung dieser sonderbaren und geheimnisvollen Pause zu bringen, welche bald dadurch ihr Ende erreichte, daß Judith hinter der Linie von Huronen erschien und sosort in den Kreis eingelassen wurde.